

GU-N 29.11 GRATWEIN STRASSENDEL Nachbericht Handlettering im ClickIn Gratwein

GRATWEIN STRASSENDEL. Im ClickIn Gratwein übte sich die Jugend in der schönen Kunst der Kalligrafie. Katja Haas zeigte im Kurs Handlettering die Ästhetik des Schönschreibens und den modernen Touch der Auf- und Abstriche. „Mit unterschiedlichen Werkzeugen entstehen individuelle Schriftbilder“ erklärte die Graphikerin. Damit erhält jedes Wort und jeder Schriftzug ein außergewöhnliches Erscheinungsbild mit einem einzigartigen Charakter. Die Idee dazu kam vom ClickIn-Team Viktoria Heher und Helmar Haas und wurde von den Teilnehmern begeistert aufgenommen. Mit dem Handlettering ließ die Jugend an einem geschichtsträchtigen Ort die filigrane Kunst wieder aufleben. In unmittelbarer Nähe zur alten Stiftsbibliothek wurden wieder mit der Hand Buchstaben gemalt. Bücher aus dem Mittelalter dokumentieren, dass Stift Rein im 13. Jahrhundert wohl eines der damals größten und modernsten Handlettering-Manufakturen war. Von weither kamen Schönschreiber, um im Kloster die Bibel abzuschreiben. Der gute Ruf der Reiner Schreibstube ging weit über die Landesgrenzen hinaus. Auf diesen Spuren begibt sich auch Kathrin (11). Die Gratweinerin will ihren Papa überraschen und die Einladungen zu seiner Geburtstagsfeier in kunstvollem Handlettering schreiben. Edith Ertl

Foto: GU-N Gratwein ClickIn Handlettering

Bildtext:

Im ClickIn Gratwein erlernte die Jugend die Kunst des Handlettering.

Foto: Edith Ertl

Foto: GU-N Handlettering Katja Haas

Bildtext:

Katja Haas von Papier-Liebe hat zur Handlettering auch ein Buch geschrieben.

Foto: Edith Ertl